


WKN: A12AGY ISIN: NL0010872388	CO₂ Fußabdruck und Kosten senken – bei weniger als 3 Jahren Amortisation			
	Corporate News Unternehmensnachrichten	Authors / Autoren: DB, GF Status: Public / Öffentlich	Publishing Date / Datum 2021-03-02	

DEUTSCH / GERMAN LANGUAGE

Gefördertes Energieaudit ergibt: A.H.T. Anlagen können bei Hochtemperaturprozessen den CO₂ Ausstoß um bis zu 90 % vermindern – bei gleichzeitiger Kostensenkung.

Durch eine Industrie-Anfrage an die A.H.T. Syngas Technology N.V. (kurz "A.H.T.") wurde gemeinsam mit der Bode Planungsgesellschaft für Energieeffizienz m.b.H. (kurz "Bode") im Rahmen einer [BAFA](#) geförderten Energieeffizienzstudie, ermittelt, wie sich die energieintensiven Prozesse dieses Betriebes von fossilen Energieträgern auf Erneuerbare Energien umstellen lassen.

Die durchgeführte Studie ergab nach genauer Betrachtung des Produktionsprozesses, dass bei der untersuchten Industrieanlage bis zu 33.000 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart werden können – bei gleichzeitiger Kostensenkung im operativen Betrieb. Zusätzlich wurden eingesparten CO₂-Abgaben in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro bis zum Jahre 2030 ermittelt. Rein kaufmännisch amortisiert sich eine solche Umstellung innerhalb von 18 bis 30 Monaten nach Inbetriebnahme.

"Mit einer solchen Anlageumrüstung vermeiden wir CO₂-Emissionen, die den Abgasen eines benzingetriebenen Autos auf einer Fahrstrecke von rund 170 Millionen Kilometern entspricht – und das bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten und vermiedenen CO₂-Abgaben", erklärt Gero Ferges, CEO der A.H.T.

Der Vorteil der A.H.T. Synthesegasanlagen ist die flexible Produktion des CO₂-neutralen Synthesegases, welches in entsprechenden Brennern bei sehr günstigen Emissionen genutzt werden kann. "Durch die Erzeugung von Synthesegas aus Biomasse können wir energieintensiven Betrieben eine ausgesprochen solide und wirtschaftliche Lösung anbieten", merkt Herr Ferges an.

"In diesem Bereich haben wir eine sehr starke Nachfrage und erwarten erhebliche inländische Umsätze in den nächsten Jahren. Die durch die Bundesregierung vorgesehene drastische Erhöhung der CO₂-Bepreisung von aktuell 25 Euro/t auf 55 Euro/t im Jahr 2025 wirkt sich bereits jetzt aus", führt Herr Ferges weiter aus.

Unterstützt wird der Nachfrageschub, den die A.H.T. derzeit erfährt durch Förderprogramme des Bundes, die explizit Biomasse als Energieträger fördern. Gefördert wird sowohl das Energieaudit als auch die technische Umrüstung. Durch das unabhängige Gutachten der Firma Bode wurde nun mit exakten Zahlen belegt, dass Lösungen von A.H.T. einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten.

Die A.H.T. Syngas Technology N.V. ist ein in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment: Basic Board) einbezogenes Unternehmen, das umweltfreundliche dezentrale Biomassekraftwerke plant und errichtet. Zugrunde liegt das sogenannte Doppelfeuerverfahren zur Synthesegasherstellung, das eine hocheffiziente Energieerzeugung ermöglicht.